



EDITORIAL

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

alle Menschen träumen, alle Menschen haben Träume: nachts im Schlaf, aber auch am Tage in Form von vagen Gedankenspielen oder konkreten Vorstellungen für die Zukunft. Beide Ausrichtungen des Themas „Traum“ werden in diesem Heft behandelt, von Karl-Heinz Niemann und Edith Schirok jeweils durch einen Basisartikel eingeleitet und durch zwei Beiträge im AU Extra vertieft.

In der ersten Hälfte dieser Ausgabe geht es um die Darstellung nächtlicher Träume bei griechischen und römischen Autoren, um literarische Motive, Funktionen und Intentionen von Traumerzählungen.

Im Praxisbeitrag von **Johannes Fuchs** dechiffrieren die Lernenden Symbole und Erzählstrukturen der drei Traumpaare in der biblischen Josefsgeschichte und entwickeln eine Sensibilität für Träume und Träumende.

Über die Urheberchaft eines *Ilias*-Traums, der den Feldherrn Agamemnon irreführt, denken die Lernenden im Beitrag von **Katharina Waack-Erdmann** nach. Dabei erkennen sie, mit welcher Sensibilität Homer dessen literarische Gestaltung dem Wesen der maßgeblichen Akteure angepasst hat.

Wie Agamemnon lässt sich auch Xerxes in Herodots *Historien* von Träumen zu militärischen Entscheidungen drängen. Im Praxisbeispiel von **Stephan Flaucher** befassen sich die Lernenden mit den Traumursachen und -wirkungen.

Im Beitrag von **Wulf Mißfeldt** untersuchen die Schüler das nächtliche Erlebnis des Aristomenes in Apuleius' *Metamorphosen* und erleben seine emotionale Achterbahnfahrt zwischen Albtraum und Wirklichkeit.

Die zweite Hälfte des Heftes behandelt Wunschkonzeptionen und Zukunftsvisionen, die Autoren in unterschiedlichen literarischen Gattungen äußern oder ihren Protagonisten in den Mund legen.

Vom Frieden träumt im kriegsgeplagten Attika ein Bauer in Aristophanes' Komödie *Eirene*: Er reist per Mistkäfer zum Olymp und führt schließlich die gefangene Friedensgöttin nach Athen zurück. **Simon Fröbus** stellt seine Unterrichtsideen vor.

Die Darstellung des Goldenen Zeitalters in Ovids *Metamorphosen* bildet im Beitrag von **Simone Track** die Basis für eine Projektarbeit: Die Schüler beschäftigen sich mit den vier Weltzeitaltern bei Ovid, Hesiod, Vergil, Lukrez, Tibull und Schiller.

Im Praxisbeispiel von **Dennis Burrichter** und **Norbert Gertz** erfassen die Schüler den Zusammenhang zwischen lit. Gestaltung einer Zukunftsvision in der *Aeneis* und der bildlichen Umsetzung dieser Ideen an Baudenkmälern von Augustus.

Ob das Imperium Romanum und die römische Herrschaftspraxis der Kaiserzeit tatsächlich ein wahr gewordener Traum ist, wird im Beitrag von **Paul Schrott** anhand der *Romrede* des Aelius Aristides untersucht.

Um persönliche Träume und Hoffnungen geht es im Artikel von **Andreas Knabl**, der anhand zweier *Epigramme* Martials herausarbeitet, inwiefern die Zukunftsträume junger Römer auch für heutige Schüler Reflexionspotenzial haben können.

NELE SCHMIDTKO

Redaktion „Der Altsprachliche Unterricht“

INHALT

Träume

Heftmoderation: Karl-Heinz Niemann / Edith Schirok

BASISARTIKEL

2

KARL-HEINZ NIEMANN | EDITH SCHIROK

Träume

46

KARL-HEINZ NIEMANN | EDITH SCHIROK

Der Traum als Möglichkeitsdenken für die Zukunft

MAGAZIN

108

OTMAR KAMPERT

Eine Inschrift in Rom als Rezeption der Lebensleistung Caesars

110

Tipps & Termine Einladungen zur Mitarbeit

112

Impressum / Autoren Rückblick/Vorschau

Alle Downloads zu dieser Ausgabe

Bitte geben Sie den Code



in das Suchfenster auf
www.friedrich-verlag.de ein,
um alle Downloads dieser Ausgabe
herunterzuladen.





PRAXIS

15

JOHANNES FUCHS

Ein Träumer geht seinen Weg: das Traumdrama der Josefs- geschichte

Träume in der Bibel zwischen „Krisen-
Management des Geistes“ und literari-
schem Mittel

24

KATHARINA WAACK-ERDMANN

Götterzeichen oder Seelen- spiegel?

Der Traum des Agamemnon

33

STEPHAN FLAUCHER

Kriegsträume – Xerxes’ Entschluss zum Feldzug gegen Griechenland

Traumgesichter in Herodot, *Historien*
7,5 – 19

40

WULF MISSFELDT

Realität oder Traum?

Über den magischen Hexenzauber in
Apuleius’ *Met.* 1,5 – 19

56

SIMON FRÖBUS

Mit Aristophanes vom Frieden träumen

Eine Unterrichtseinheit zur Funktion
des Phantastischen in der Alten
Komödie

65

SIMONE TRACK

Auf Spurensuche nach der (utopischen?) Vision eines Goldenen Zeitalters

Ein Projekt im Rahmen der Ovid-Lektüre

75

DENNIS BURRICHTER | NORBERT GERTZ

Die Unterweltsvision des Aeneas

Zur Interpretation der Geschichte
durch Vergil und Augustus

85

PAUL SCHROTT

Das Imperium Romanum – ein Wirklichkeit gewordener Traum!?

94

ANDREAS KNABL

Wenn junge Römer träumen

Martials *Epigramme* 11,39 und 3,38
– Alltagsträumereien mit Reflexionspo-
tenzial für heutige Schüler

AU EXTRA

102

KARL-HEINZ NIEMANN | EDITH SCHIROK

Philosophische Auffassungen und Interpretationen von Träumen

105

KARL-HEINZ NIEMANN | EDITH SCHIROK

Traumdeutung in der Antike



Im Abo enthalten:
**Altsprachlicher
Unterricht**

So erhalten Sie Zugang
zur digitalen Ausgabe:
[www.friedrich-verlag.de/
digital/](http://www.friedrich-verlag.de/digital/)